

# Stille

Haben Sie einen Lieblingsplatz oder -ort, wo Sie zur Ruhe kommen?

Wo die Gedanken aufhören wie wild umherzuschwirren und sich alles wieder ordnet? Wo Sie ganz bei sich sind und sich mit allem verbunden fühlen?

Ein Platz am Wasser, am Waldrand oder auch im eigenen Garten?

Viele Menschen haben solche Lieblingsplätze. Suchen sie regelmäßig auf, um die Stille in sich aufzunehmen und wieder neue Kraft zu schöpfen.

Unser Leben ist oft chaotisch. Laut und unruhig. Herausfordernd und kräftezehrend. Stille ist dann notwendig. Gibt uns innere Nahrung für Geist und Seele. Wie ein Kind von seiner Mutter gestillt wird (derselbe Wortstamm!), so werden wir Menschen in der Stille von Gott genährt. Stille ist heilsam. Nach einer stillen Zeit in der Natur, im Gebet, im Schweigen, fühle ich mich wieder als ganzer Mensch. Heilsein bedeutet Ganzsein. Und Stille ist stärkend: Aus der Stille heraus finde ich erneut die Kraft fürs Leben mit all seinen Herausforderungen. Schon die Menschen im Alten Israel wussten das. So sagt der Beter/die Beterin im 62. Psalm: „Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft.“

In unserer Kirchengemeinde gibt es verschiedene Angebote, um Stille zu erfahren: Mittagsgebete in St. Lamberti, Abendstille in der Martin-Luther-Kirche, Taize-Gottesdienste in der Garnisonkirche. Und vom 31. Oktober bis 7. November findet in Oldenburg wieder die „Woche der Stille“ statt. Vielleicht entdecken Sie ja noch weitere Lieblings-Stille-Orte

Ihre Pastorin Gudrun Lupas

